

Kurzlebenslauf Dr. Semjon Aron Dreiling

- 2000-2007 Studium der Kunstgeschichte und Germanistik an der Universität Hamburg (Magister Artium)
- 2003-2004 Inventarisierung und wissenschaftliche Erschließung der Grabanlage im Gruftgewölbe der Hauptkirche St. Michaelis, Hamburg (gefördert u.a. von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz)
- 2004-2005 Stipendiat am Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris (in Verbindung mit einem Praktikum in der Bibliothek)
- 2008-2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunstgeschichte der LMU München (SFB 573, Teilprojekt B2: »Formen und Funktionen des Bildes in der Frühen Neuzeit – novità: Verwandlung des Alten, Hervorbringung des Neuen«)
- 2012-2014 Leiter des Zentrums für Bildmedien am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 2014 Promotion an der LMU München mit dem Thema »Die klassischen Götter auf Abwegen. Launige Götterbilder in den italienischen und nordalpinen Bildkünsten der Frühen Neuzeit«
- 2014-2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- 2016-2019 Akademischer Rat auf Zeit am Institut für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität Gießen
- seit 2019 Freie Forschungs- und Publikationstätigkeit, u.a. von der Fritz Thyssen Stiftung gefördertes Projekt zum Thema »SPACE ODDITIES. Die homerische Irrfahrt in Bildkünste und Populärkultur 1800-2021 (Europa – USA – Südamerika)«
- seit 2023 Referent der Direktorin am Niedersächsischen Landesmuseum Hannover

Aktuelle Mitgliedschaften

seit 2012	Deutscher Verband für Kunstgeschichte e.V.
seit 2017	Postdoc-Forum Frankreichforschung
seit 2019	Arbeitskreis Historische Belgienforschung